

a 4

D'albergo povero
Nell'humil sede
Hanno ricovero.
Amore, e sede.
Frode non provasi
Qui dove trovasi
Un sol tenore
Tra il volto, e il core.

a 4

Sè i di sen fuggano
Con presti vanni,
E se distruggono
I più verdi anni.
Quel tempo vivesi,
Che solo ascrivesi
Nei boschi ombrosi
A bei riposi

Primo Pastore

Altre cure, compagni, altri concenti
Per cagion più devota il tempo chiede;
Meco più tosto alla superna sede
Volgete i preghi ardenti;
Onde si muova al fine
Dalle stellanti roce il Rè
sovrano à far beato il mondo
Sapete pur, che lungi esser non potete
Di sì bramato effetto il di giocondo.

Secondo Pastore

Felice tè, che innalzi
A' così alto oggetto
I tuoi desiri,
E con devoto affetto
Trà pianti, e trà sospiri
L'hore tene trapassi;
E con sonni interrotti
Vai misurando i passi
Delle tacite notti;
E stai di speme, e di pietade impresso,
Aspettando quel ben, che n'è promesso.

Quarto Pastore

Consola pur la mente,
Che ben presto fia pago
Nostro commun desio,
E in terra mirarem,
se il ciel non mente,
Del Padre eterno una spirante imago.
Sento, ah sento ben' io,
Sento del cielo infuso infrà le vene
Novello spirito di verace speme.

a 4

In ärmlicher Hütte,
bescheidenem Quartier,
da findet Zuflucht
Liebe und Treue.
Kein Betrug wird gefunden,
wo nur Eintracht wohnt,
mit einer Stimme sprechen
Miene und Herz.

a 4

Wenn die Tage fliehen
auf schnellen Schwingen,
und wenn verglüh't sind
die Jugendjahre,
ist die Zeit gekommen,
die uns zugemessen,
in schattigen Wäldern
uns auszuruhen.

Erster Hirte

Für andere Sorgen, Gefährten, für
andere Lieder aus frommerem Anlass
ist es Zeit. Mit mir richtet lieber zum
Himmelsthron eure Gebete, dass
endlich der Herr aus Himmelshöhen
naht, die Erde glücklich zu machen.
Wisset, nicht mehr fern kann der
freudenreiche Tag sein, an dem ein so
sehnhlicher Wunsch in Erfüllung geht.

Zweiter Hirte

Glücklich, der du
deine Wünsche
so erhabenem Gegenstand weihst
und mit frommem Sinn
in Tränen und Seufzern
deine Stunden verbringst,
dir keinen Schlaf gönnst und den
nächtlichen Himmel erforscht
und in Hoffnung und frommer
Erwartung jenes Heil erwartest,
das uns versprochen ist.

Vierter Hirte

Tröste nur dein Herz,
denn sehr bald wird unser aller
Wunsch erfüllt,
und wir werden, wenn der Himmel nicht
lügt, des ewigen Vaters lebendiges
Abbild auf Erden erblicken.
Ich spüre, ach, auch ich spüre,
vom Himmel in meine Adern gegossen,
neuen Geist gewisser Hoffnung.

Terzo Pastore

All' hor si, che godrassi
Una tranquilla pace;
Ogni belua rapace
Volgerà lunge i pasei
Dal grege mansueto.

Quinto Pastore

Anzi dall' alme,
A cui l'insidie horrende,
Entro alle notti d'Acheronte horrende
Sen fuggirà deluso il Leone infernal vinto
e confuso.

Primo Pastore

Ma quale offerta, e quale
Atto di reverenza in Dio
farem quando à innalzar ne venga
Con l'alta sua presenza?

Quinto Pastore

Io da miei pigri affetti
Veloce sorgerò.

Secondo Pastore

Io de' vani diffetti
La polve scoterò.

Quarto Pastore

Io de' lascivi ardori
Le vesti deporò.

Terzo Pastore

Io de' miei lunghi errori
Il giogo romperò.

a Cinque

Habbi di noi pietà
De' cieli eterno Rè;
Vaglia la nostra fè,
Che fede in tè sol' hà;
Habbi di noi pietà.
Dhe venga homai quel di,
Che Dio nascer dovrà?
E il cielo s'aprirà;
Che giamai non s'apri;
Dhe venga homai quell di.
Habbi di noi pietà.

Angelo

Scherate, gioite,
Godete Pastori;
I vani timori
Dall' alma bandite.
Annuntio giocondo
Di pace v'apporto;

Dritter Hirte

Ja, nun wird man sich eines
ungestörten Friedens erfreuen;
ein jedes Raubtier
wird seine Schritte weg von der zahmen
Herde wenden.

Fünfter Hirte

Mehr noch: Aus den furchtbaren
Anschlägen auf die Seelen wird sich
der höllische Löwe in den finsternen
Höllensabgrund flüchten,
besiegt und verwirrt.

Erster Hirte

Aber welche Gabe, welchen Beweis der
Ergebenheit können wir Gott anbieten,
wenn er, um ihn anzubeten, allerhöchst
gegenwärtig wird?

Fünfter Hirte

Ich will mich aus meiner
Herzensträgheit aufraffen.

Zweiter Hirte

Ich will den Staub der eitlen Zornes-
anwandlungen abschütteln.

Vierter Hirte

Ich will das Kleid der unzünftigen
Leidenschaften ablegen.

Dritter Hirte

Ich will das Joch meiner langen Irrwege
im Glauben zerbrechen.

zu Fünft

Hab Erbarmen mit uns,
des Himmelreiches ewiger Herrscher,
stärke unseren Glauben,
dass er Vertrauen nur in dich setzt;
hab Erbarmen mit uns!
Ach, dass jetzt anbreche jener Tag,
an dem Gott Mensch werden soll,
und der Himmel sich öffnet,
der sich noch nie geöffnet hat;
ach, dass jetzt komme der Tag!
Hab Erbarmen mit uns!

Engel

Schart euch zusammen, jubelt,
freut euch, ihr Hirten;
verbannt die Angst
aus euren Herzen.
Ich verkündige freudenreichen Tag,
Frieden bringe ich euch;

Quinto Pastore
Hoggi nasce alla vita
La vita accinta à superar la morte.

Terzo Pastore
Trà l'ombre intatto, e puro
Nello speco, è prodotto
Hoggi del ventre virginale il frutto.

Secondo Pastore
Nasce nell' antro oscuro,
Ricco del proprio lampo
Il Giglio delle Valli, il fior del campo.

Quinto Pastore
Sù sù dunque Pastori
Colà volghiamo il piede,
Ove alla notte algente
Quel Dio tremarsi vede
Che fà tremar gl'abissi;
E lacrimar dolente
L'allegrezza del cielo;
E il sempiterno Sol tremar di gielo.

Natale
a 2 & a 5
O Rè del cielo
Nasci pur' hoggi
Trà questi poggi
Sotto aspro gielo.
Né premi il seno
Di ricco letto,
Mà rozzo fieno ti dà ricetto.

a 2
Nell'aspro horrore
D'oscura Notte
Tra fosche grotte
Giaci o Signore
Anzi à tè manca
Qui dove alloggi
Que la stanca
Fronte si appoggi.

a 2
Cosi ne insegna
Scala di pene,
Per cui si viene
A gl'alti Regni
E con tue fasce
Porti felici,
Hor ch'ei rinasce,
All Anno auspici.

Fünfter Hirte
Heute erwacht zum Leben
das Leben, das den Tod überwindet.

Dritter Hirte
Mitten im Dunkel, unversehrt, rein ist
heute in der Höhle aus jungfräulichem
Schoß die Frucht hervorgegangen.

Zweiter Hirte
Geboren ist in dunkler Höhle,
erleuchtet vom eigenen Licht, die Lilie
im Tale, die Blume auf dem Felde.

Fünfter Hirte
Drum auf, ihr Hirten,
wenden wir den Schritt dorthin,
wo in eisiger Nacht
jener Gott vor Kälte zittert,
der den Abgrund der Hölle erzittern
macht, und vor Schmerz weint,
der die Freude des Himmels ist;
wo die ewige Sonne zittert vor Kälte.

Weihnachten
a 2 & a 5
O König des Himmels,
heute wirst du geboren
zwischen diesen Hügeln,
bei bitterer Kälte.
Auch bettest du den Leib
nicht in weichem Bett,
sondern grobes Heu bietet dir Schutz.

a 2
Bei bitterer Kälte,
in finsterster Nacht,
in dunkler Höhle
liegst du da, Herr.
An dieser Stätte
hast du nichts,
wohin du dein müdes Haupt
betten könntest.

a 2
So weist du uns
den steilen Weg,
der zum Reich
Gottes führt.
In deinen Windeln
bringst du dem neuen Jahr,
das jetzt beginnt,
Heil und Segen.

Prendete conforto,
Che nato è Christo
A dar salute al mondo.
Sopra rigido fieno,
Sotto povero tetto
Celeste Pargoletto
Alla sua Madre in seno
In mezzo à vili,
E semplici animali
Stassi frà rozze fascie avvolto, e stretto.
O felici mortali
Per voi cangiò con rozza paglia il cielo,
Scherzo d'horrido gielo;
Per voi vagisce infante
Chi vibre dalle stelle
Il fulmine tonante;
Giace per sol levarvi;
E sfoga in pianto acerbo i suoi dolori.
E sospira e si affanna
Per dar cagione à voi d'eterno riso.
Sù sù dunque Pastori
A' quell' humil capanna,
Ch'è fatta un Paradiso
Colà per l'ombre liete
Homai senza dimora il piè movete;
Breve sarà la strada,
Vada sù dunque, vada,
Vada chi veder vuole
In grembo all' alba à mezza notte il sole.

*Hodie Christus natus est, noe,
hodie Salvator apparuit, noe,
hodie in terra canunt Angeli, letantur
Archangeli, hodie exultant iusti dicentes
Gloria in excelsis Deo. Alleluia.*

Primo Pastore
Sarà dunque pur vero
Ciò ch'è noi ne rivela Celeste
Messaggero.
O' noi fèlici, ò fortunato il mondo.

Quattro Pastore
O ciel ben sopra noi
Hoggi tue gratie piovì;
E con esempi fortunati e novi
Rugiada, ambrosia, e manna
Stilla una vil Capanna.

Terzo Pastore
A noi veder fiorita
La gran verga di Giesse è dato in sorte.

schöpft Trost,
denn geboren ist Christus,
um der Welt Heil zu bringen.
Auf hartem Stroh,
unter ärmlichem Dach
liegt das himmlische Kind
auf seiner Mutter Schoß,
inmitten gemeiner
und geringer Tiere,
in grobe Windeln gewickelt.
O glückliche Sterbliche, für euch
tauschte er den Himmel gegen hartes
Stroh, himmlisches Vergnügen gegen
bittere Kälte. Um euretwillen wimmert
als kleines Kind, der vom Himmel Blitz
und Donner schleudert.
Er liegt, um euch zu erhöhen; in bitteren
Tränen lässt er seinen Schmerzen
freien Lauf und seufzt und trägt seinen
Schmerz, um euch Ursache zu ewiger
Freude zu geben. Darum auf, Hirten,
zu jener ärmlichen Hütte, die zum
Paradies geworden ist; dorthin durch
(von Fröhlichkeit durchdrungenes)
helles Dunkel. Brecht ohne Säumen
auf; kurz ist der Weg; es mache sich
auf den Weg und eile, eile, wer im
Schoße der Morgendämmerung, mitten
in der Nacht, die Sonne schauen
möchte.

*Heute wurde Christus geboren, noe,
heute ist der Erlöser erschienen, noe,
heute singen auf Erden die Engel,
jubeln die Erzengel. Heute frohlocken
die Gerechten und rufen: Ehre sei Gott
in der Höhe! Alleluja!*

Erster Hirte
Es ist also wahr,
was der himmlische Bote uns
verkündet. O wir Glücklichen,
o glücklich die Welt.

Vierter Hirte
O Himmel hoch über uns,
heute lässt du deine Gnade
herabregnen; und auf ganz neue Weise
fallen Tau, Ambrosia und Manna auf
eine ärmliche Hütte herab.

Dritter Hirte
Uns ist vergönnt,
das Reis Jesse erblühen zu sehen.

a 2

Febo giocondo
Di vera luce,
Che il di ne adduce,
Tè chiama il Mondo;
Però ch'ogni ombra
D'antichi errori
Fugge, e si sgombra
Dè tuoi spendori.

a 2 & a 5

Té riverente
La terra honora:
Tè nato adora,
O Rè potente.
E in fascie avvinto
Tè desta ò figlio,
Qualhora è vinto
Dal sonno il ciglio.

*Laudate Dominum in sanctis eius,
laudate eum in firmamento virtutis eius,
laudate eum in virtutibus eius,
laudate eum secundum multitudinem
magnitudinis eius.
Laudate eum in sono tubæ,
laudate eum in psalterio, et cythara,
laudate eum in tympano et choro,
laudate eum in cordis et organo,
laudate eum in cymbalis bene sonantibus,
laudate eum in cymbalis iubilationis:
omnis spiritus laudet Dominum.*

Testo

Così lieto contava
Dà semplici Pastor felice suolo,
Dell' humil Bettelem pressi alle mura.
Hor da noi dunque in si beata notte.
Notte del chiaro di viè più lucente,
In cui prodigamente
Piove sue gratie il cielo,
Con armonia gioconda
Del Tebro in sù la sponda
Prendansi lieti auspici,
E con destro favor di cieli amici
A' quest' alta corona di generosi Heroi.
Febo con dolce sorte,
Con sereno splendor da' liti Eroi
Torni dell' Anno à disserar le porte.
E qui si ascoltati in tanto annuntiar

festoso

Il Vaticano prosperi gl'Anni al glorioso
URBANO.

a 2

Den freudebringenden Phöbus
des wahren Lichtes,
der den Tag uns führt,
nennt dich die Welt,
weil alle Finsternis
der Sündennacht
schwindet und
vor deinem Glanz weicht.

a 2 & a 5

Dir erweist Preis
und Ehre die Erde;
dich, den Neugeborenen, betet sie an,
mächtiger König.
Den in Windeln gewickelten,
dich weckt sie auf,
da der Schlaf
dich übermannt hat.

*Lobt Gott in seinem Heiligtum,
lobt ihn in seiner mächtigen Feste!
Lobt ihn für seine großen Taten,
lobt ihn in seiner gewaltigen Größe!*

*Lobt ihn mit dem Schall der Hörner,
lobt ihn mit Psalter und Harfe!
Lobt ihn mit Pauken und Chor,
lobt ihn mit Saitenspiel und Orgel!
Lobt ihn mit hellen Zimbeln,
lobt ihn mit klingenden Zimbeln!
Alles, was atmet, lobe den Herrn!*

Erzähler

Das trug sich einst als frohe Botschaft
auf dem Feld armer Hirten, vor den
Mauern des bescheidenen Bethlehems
zu in so gesegneter Nacht. Hier und
heute aber möge man in so gesegne-
ter Nacht, die heller leuchtet als der
Tag, Nacht, in der der Himmel seine
Gnadengaben verschwenderisch
herabregnen lässt, im einträchtigen
Jubel tiberaufwärts der tatkräftigen
Gunst des freundlichen Himmels für
diese hohe Krone edler Helden günstige
Vorzeichen erblicken. Im Glanz des
heiteren Tagesanbruchs möge Phöbus
für eine glückliche Zu-kunft die Tore
des neuen Jahres öff-nen. Und hier
höre man den Vatikan nun festlich
verkünden segensreiche Jahre dem
glorreichen Urban.

Viva, viva età felice,
Della terra il gran Pastore
Di cui sente
Gl'alti pregi, e n'hà stupore
l'Occidente
fino l'Indica pendice
Viva viva età felice.
Lieto il Tebro eterna pace
Gode à pie del grande URBANO;
Mentre scopre,
Che la sacra invitta mano
Con mill'opre
All'oblio la Guerra indice,
Viva, viva età felice.
Col suo scettro ogni Virtude
Stabilito ha saldo impero;
Hor ch'in terra ad Astrea
largo il sentiero ne disse
La sua man trionfatrice.
Viva, viva età felice.

Prima a 2, & poi a 6

Le sfere placide
Per lui si rotino;
Scintilli Puro il giorno.
Per lui di Nestore I di ritorno
Tranquilli D'ogn'intorno.
Lucidi sorghino,
Limpidi splendino,
Corrino placidi Suoi giorni.
Pubblico giubilo Godasi,
e stabile l'aureo secolo Ritorni.

Gl' Angeli intorno al Presepio

Angelo Primo
Felici voi mortali
Poi ch'alla terra in grembo
Hoggi piove di gratie un largo nembo.
Hoggi per voi riveste Spoglie caduche,
e frali Il Regnator celeste,
Per voi povero, e nudo
Sotto mendico tetto Giace humile,
e negletto
Che sue pompe sprezza
Per mostrar ch'à voi diede
Ogni ricchezza.

Angelo Secondo

A voi mentr' egli nasce
La pace annuntia
Con sereno volto,
E le candide fascie
Entro à cui stà ravolto,
Son di pace insegne

Lebe, lebe, glückliches Zeitalter des
großen Hirten der Erde,
dessen hohe Verdienste
der Okzident mit stauender
Bewunderung vernimmt bis zum
äußersten Indien.
Lebe, lebe glückliches Zeitalter!
Froh genieße der Tiber ewigen Frieden
zu Füßen des großen Urban,
dessen geweihte
siegreiche Hand
mit tausend Taten
den Krieg auf immer verbannt.
Lebe, lebe, glückliches Zeitalter.
Unter seinem Zepter hat jede Tugend
ihre Herrschaft gefestigt,
jetzt, da seine Hand
siegreich der Gerechtigkeit
auf Erden Bahn bricht.
Lebe, lebe, glückliches Zeitalter!

erst a 2, dann a 6

Freundlich mögen die Sphären sich
drehen nach seinem Wunsch;
hell strahle der Tag.
Mit ihm mögen die Tage Nestors
wiederkehren und dem Erdkreis
Frieden schenken. Strahlend mögen
aufgehen, hell mögen leuchten,
friedlich mögen verlaufen seine Tage.
Freude herrsche allerorten,
und das goldene Zeitalter kehre für
immer zurück.

Die Engel um die Krippe versammelt

Erster Engel
Glückliche Sterbliche, heute fällt in den
Schoß der Erde ein reichlicher
Gnadenregen. Heute nimmt um
euretwillen der himmlische Herrscher
einen hinaufhängigen, gebrechlichen Leib
an; um euretwillen liegt er arm und
nackt, unter erbärmlichem Dach,
niedrig und unbeachtet,
der seine glanzvolle Herrlichkeit
verleugnet, um zu zeigen, dass er euch
allen Reichtum geschenkt hat.

Zweiter Engel

Mit seiner Geburt
verkündet er euch Frieden,
mit heiterem Antlitz.
Und die weißen Windeln,
in die er gehüllt ist,
sind Zeichen des Friedens,

E quei veli, per voi vele saranno.
Onde trà fosche horribili procelle
Di periglioso affanno
Raportando la palma
Si riconduca ogn' alma
Al porto delle stelle.

Angelo Terzo

Ne prender volle sol vita mortale
Mà per voi sia che mora.
E non è meraviglia
Se dall' humide ciglia
Hor versa amaro pianto, & hor sospira;
Hor quasi reo simira
Dalle fascie legato
Dal sonno imprigionato.
Poi che per vostra sorte
Ei nato à pena, è condannato à morte.
Dunque ò Spirti cavori
Meco di voi ciascun rivolto sia
Con celeste armonia
A consolare in parte i suoi dolori.
E Nume potente
Quel Figlio gentile,
Che pianger si sente.
E' grande nel cielo
Chi mostra si humile
Sott' horrido gielo.
Già l'alta sua mano
Mostrò più d'un segno
D'impero sovrano.
Per giuste vendette
Dall' alto suo sdegno
Già piòvuer saette.
Hor segni d'amore
Di porgere intende
Il sommo Fattore
Amore verace
Dal cielo discende
Con placida face.
Discende senz'ali
Però, che star vuole
Nel mondo, ò mortali.
Hor mentre i vagiti
Diffonde, e si duole,
Al sonno s'inviti.

Dormi Figlio
Vago Giglio.
D'ogni core
Dolce ardore.
China il ciglio,
Dormi Figlio,
China il ciglio,
Dormi Figlio.

und jene Tücher werden für euch zu
Segeln, damit jede Seele durch finstere
schreckliche Stürme voller Gefahr und
Angst hindurch siegreich
in den Hafen der Sterne zurückkehrt.

Dritter Engel

Er wollte nicht nur sterbliches Leben
annehmen, sondern er wird für euch
sterben. Und es verwundert nicht,
wenn er aus feuchten Augen
bald bittere Tränen vergießt und bald
seufzt, bald sich als Verurteilten
betrachtet: In den Windeln gefesselt,
vom Schlaf gefangen.
Denn kaum ist er um euretwillen ge-
boren, ist er schon zum Tod verurteilt.
Drum, ihr melodischen Geister, sei jeder
von euch aufgefordert, mit mir
gemeinsam in himmlischer Harmonie
ihn in seinen Schmerzen zu trösten.
Er ist eine machtvolle Gottheit,
dieser edle Sohn,
den man weinen hört.
Er ist groß im Himmel,
der sich so niedrig zeigt
in der grausamen Kälte.
Früher schon hat er mit erhobener
Hand mehr als nur ein Zeichen seiner
allerhöchsten Allmacht gegeben,
hat er mit allerhöchstem Zorn
Pfeile gerechter Vergeltung regnen
lassen. Jetzt aber will
Gott, der Herr,
Zeichen seiner Liebe
uns senden.
Wahrhafte Liebe
steigt mit der Fackel des Friedens
vom Himmel hernieder.
Ohne Flügel zwar, ihr Sterblichen,
steigt er herab, der auf der Erde
wohnen will.
Jetzt, wo er in seinen Schmerzen
leidet und wimmert,
möge er Schummer finden.

Schlafe, Sohn,
schöne Lilie,
jedes Herzens
süße Wonne.
Schließe die Augen,
schlafe, Sohn,
schließe die Augen,
schlafe, Sohn.

Chiudi homai
I tuoi rai,
Che son dardi
I tuoi sguardi.
Son faville
Tue pupille,
China il ciglio
Dormi Figlio.

Mosso al canto
Frena il pianto
Che su'l volto,
Gode sciolto.
Germe santo
Frena il pianto
Mosso al canto
Frena il pianto.

Mansueto
Sonno lieto
Al suo duolo
Spiegghi il volo
China il ciglio
Dormi Figlio.
Mosso al canto
Frena il pianto.

Figlio Dormi
Luci vaghe, luci belle,
Vive stelle
Del mio figlio,
Non più crude al sonno omai
Serenate i vostri rai.
Mio bambino piccinino,
Fà la nanna, fà la ninna, figlio,
Ninna la nanna ninna nanna,
Pupillucce lusinghiere,
Ninna la nanna, ninna nanna,
Pupillucce ritrosette,
Ritrosette pupillette.
Ecco il sonno che l'assale,
Spiega l'ale
Su'l mio figlio,
Dolce sonno à te si spetta
Tu lo stringi, tu l'alletta.
Mio bambino piccinino,
Fà la nanna, fà la ninna, figlio,
Ninna la nanna, ninna nanna,
Lusingatelo ò miei canti,
Ninna la nanna ninna nanna,
Mio dolcissimo ristoro,
Mio ricchissimo tesoro.

Schließe jetzt
deine Augen,
denn Pfeile sind
deine Blicke,
Funken sind
deine Pupillen.
Schließe die Augen,
schlafe, Sohn.

Gewiegt vom Gesang,
hör auf zu weinen.
Trockne die Tränen,
die über dein Antlitz strömen.
Heiliger Spross,
hör auf zu weinen,
gewiegt vom Gesang,
hör auf zu weinen.

Sanfter,
heiterer Schummer,
breite sich schnell aus
über seinen Schmerz.
Schließe die Augen,
schlafe, Sohn.
Bewegt vom Gesang
hör auf zu weinen.

Liebe Augen, schöne Augen,
muntere Sterne
meines Knaben, wehrt dem Schlaf
nicht mehr so rauh nun!
Freundlicher macht eure Strahlen!
Du, mein Kindlein, winzigkleines,
heia machen, heia machen, Bub',
eiapopeia, eiapopeia.
Äugelein, ihr schmeichelnden,
eiapopeia, eiapopeia.
Äugelein, ihr trotzigigen,
o ihr trotzigigen Äugelein ihr!
Schlaf, da bist du, ihn zu ergreifen!
Breite die Flügel aus
über meinem Sohn!
Holder Schlaf, du wirst erwartet,
umfange ihn und bette ihn.
Du, mein Kindlein, winzigkleines,
heia machen, heia machen, Bub',
eiapopeia, eiapopeia.
Umschmeichelt ihn, o meine Lieder,
eiapopeia, eiapopeia.
Du, mein süßestes Ergötzen,
du, mein kostbarster Schatz.

Übersetzung: Gerhard Loescher